Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/15/2997-01	Termin 30.09.2013	Rat der Stadt
Beschlussvorlage			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
23.09.2013	Haupt- und Finanzausschuss	V		
24.09.2013	Kulturausschuss	V		
30.09.2013	Rat der Stadt	B		

Beratungsgegenstand

Fortführung des Landesprogramms ‚Jedem Kind ein Instrument" an Oberhausener Grundschulen im Schuljahr 2013/2014

Beschlussvorschlag

Der Fortführung des NRW-Landesprogramms „Jedem Kind ein Instrument“ an Oberhausener Grundschulen im Schuljahr 2013/ 2014 wird zugestimmt.

Haushaltsmittel stehen unter den entsprechenden Aufwands- und Ertragspositionen zur Verfügung: Produkt 040701 – Musikschule Auftrag 860004070101, Sachkonto 501900, 501100/ 501200 und 529152 für den Aufwand, für die Erträge: Sachkonto 446100 und 414800.

Mögliche Beschlüsse im Rahmen des Haushaltssanierungsplans (HSP) 2013/2014 und mögliche Vorgaben der Bezirksregierung können zu einer Änderung führen.

Bereichsleiter Bereich 0-6	Dezernent und Stadtkämmerer Dezernat 1	Oberbürgermeister
Buchloh 12.09.2013	Tsalastras 12.09.2013	Wehling 16.09.2013

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beschlusskontrolle:	Beteiligung:
Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Ja oder nein	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine [ ]

ja [x]

Ausgaben: geschätzte Personal-, Sachkosten und Einnahmeausfälle durch Sozialermäßigungen 504.202,00 EUR

Einnahmen: geschätzte Entgelte, Erstattungen Dritter 504.202,00 EUR

b) Sonstige

Begründung

Die Städtische Musikschule Oberhausen führt das Programm im Schuljahr 2013/ 2014 mit **30 Grundschulen und 2 Förderschulen** (Vorjahr 35 Grundschulen) fort. Dabei nehmen insgesamt rund **1.530 Erstklässler** (Vj. 1.500)**, 622 Schüler/-innen des 2. Schuljahres** (Vj. 680)**, 260 Schüler/-innen des 3. Schuljahres** (Vj. 220) sowie **98 Schüler/-innen des 4. Schuljahres** (Vj. 100) teil.

Das Programm erstreckt sich von der ersten bis zur vierten Klasse und wird durch die Zusammenarbeit von Grundschulen und Musikschulen ermöglicht. Im Rahmen des Programms „Jedem Kind ein Instrument“ (JeKi) erhalten die Schülerinnen und Schüler zusätzlichen Musikunterricht.

Wie in den vergangenen Schuljahren ist der Unterricht für die Kinder der 1. Klasse der teilnehmenden Schulen verbindlich. Der Unterricht erfolgt im Klassenverband. Ein Entgelt wird nicht erhoben.

Ab dem 2. Schuljahr wird entgeltpflichtiger Instrumentalunterricht angeboten. Die Teilnahme daran ist freiwillig. Unterrichtet wird in Kleingruppen von jeweils 2 – 7 Schüler/-innen. Es werden Entgelte erhoben, die in bestimmten Fällen komplett erlassen oder aufgefangen werden.

Im 3. und 4. Schuljahr findet neben dem entgeltpflichtigen Instrumentalunterricht auch noch Ensembleunterricht statt. Die Teilnahme an diesem Unterricht ist freiwillig. Es werden hierfür ebenfalls Entgelte erhoben, die in bestimmten Fällen komplett erlassen oder aufgefangen werden.

Kosten

Für die Durchführung des Programms entstehen der Städtischen Musikschule Oberhausen im Wesentlichen Kosten für:

- Personalkosten der tätigen Musiklehrer/-innen
- Instrumente
- Overheadkosten
- Qualifizierung sowie Fort- und Weiterbildung des beteiligten Lehrpersonals

Die Städtische Musikschule Oberhausen

- berechnet maximal folgende monatliche Entgelte

Im 1. Jahr (Elementare Musikerziehung)	0 EUR/ mtl.
Im 2. Jahr (Instrumentales Orientierungsjahr)	20 EUR/ mtl.
Im 3. und 4. Jahr (Fortführung des Instrumentalunterrichtes, zusätzlich Ensemble)	35 EUR/ mtl.

- erhebt für Sozialhilfe- und ALG II-Empfänger u. a. keine Teilnahmegebühren. (Ein eventuell dadurch entstehender Gebührenausfall ist von der Stadt Oberhausen zu tragen).

- beschafft mit Unterstützung der Stiftung „JeKi“ Sponsorgelder für den Ankauf von Musikinstrumenten.

Planung des Schuljahres 2013/ 2014

Insgesamt nehmen **32 Oberhausener Schulen** im Schuljahr 2013/ 2014 an dem Programm „Jeki“ teil.

Für insgesamt **2.510 Kinder** hat die Städtische Musikschule Oberhausen neben dem erforderlichen Anschauungs- und Unterrichtsmaterial (Instrumente, Noten) insbesondere die Lehrkräfte zur Verfügung zu stellen.

Daraus ergeben sich folgende Konsequenzen:

1. Erhöhung der Jahreswochenstunden/ Gesamtdeputat:

   Gemäß der Programmvorgaben wird der Unterricht im

   1. Schuljahr 1 Schulstd./ Wo. bei einer Gruppengröße von 23 Kindern

   2. Schuljahr 1 Schulstd./ Wo. bei einer Gruppengröße von 3 - 7 Kindern

   3. u. 4. Schuljahr 2 Schulstd./ Wo. bei einer Gruppengröße von 2 - 7 Kindern

   betragen.

   Damit müssen **346 Jahreswochenstunden (JWStd.) zusätzlich** geleistet werden:

1. Schuljahr	**65 JWStd.,**
2. Schuljahr	**121 JWStd.,**
3. Schuljahr	**71 JWStd.,**
4. Schuljahr	**26 JWStd.,**
Ensemble	**18 JWStd. und**
Projektleitung/ Verwaltung	**45 JWStd.**

   Um die Durchführung des Programms gewährleisten zu können, muss das Gesamtdeputat der Jahreswochenstunden entsprechend erhöht werden!

2. Korrektur der Personalkosten:

   Aktuell arbeiten **49 Lehrerinnen und Lehrer** an dem Programm mit. Es handelt sich um **13 fest angestellte Lehrkräfte** und **36 Honorarkräfte**.

Gemäß der Programmstandards sind vorrangig angestellte und nach TVÖD bezahlte Musiklehrer/-innen einzusetzen. Honorare sind angepasst an die entsprechenden TVÖD/ TVL-Arbeitgeberkosten, zu zahlen. Das entspricht zzt. einer **durchschnittlichen Zahlung von 1.350,00 EUR je JWStd**.

3. Bereitstellung von Instrumenten:

Im 1.Schuljahr lernen **1.530 Kinder** die klassischen Instrumente Gitarre, Mandoline, Baglama, Violine, Viola, Cello, Kontrabass, Trompete, Horn, Posaune, Tenorhorn, Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Oboe, Saxophon, Keyboard, Akkordeon und Percussion kennen und können sie ausprobieren. Am Ende des Schuljahres soll die Neugier geweckt sein, eines der vorgestellten Instrumente zu erlernen.

Im 2., 3. und 4. Schuljahr erhalten **980 Kinder** in Gruppen von 2 - 7 Schüler/-innen Unterricht in den o. g. Fächern.

Die Instrumente hierfür werden mit Unterstützung der Stiftung „JeKi“ und insbesondere durch Sponsorengelder beschafft.

Für die **358 Schüler/-innen** des 3. und 4. Schuljahres wird darüber hinaus noch Ensembleunterricht erteilt. Er findet einmal in der Woche statt (45 Minuten). Die Gruppengröße hierbei variiert zwischen 10 und 25 Kindern.

Voraussichtliche Ausgaben im Schuljahr 2013/ 2014 insgesamt:

• 501200 Tarifliche Beschäftigte		
Personalkosten Lehrkräfte TVÖD		
(1.800 EUR x 77 JWStd.)	138.600,00 EUR	
Personalkosten Programmplanung		
(1.800 EUR x 45 JWStd.)	81.000,00 EUR	
		219.600,00 EUR
• 501900 Aufw. f. sonstige Beschäftigte		
Kosten Honorarkräfte		
(1.100 EUR x 224 JWStd.		246.400,00 EUR
• 529152 Sonstige Aufw. f. Öffentlichkeitsarbeit		
Sachkosten		
(Unterrichtsmaterial/ Klein-Instrumente)		38.202,00 EUR
Insgesamt		**504.202,00 EUR**

Voraussichtliche Einnahmen im Schuljahr 2013/2014 insgesamt

- 446100 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte

Entgelte	
(20.00 EUR x 622 Kinder x 12 Mon.)	149.280,00 EUR
(35,00 EUR x 358 Kinder x 12 Mon.)	150.360,00 EUR

- 414800 Zuschüsse von übrigen Bereichen

Zuschuss Programmbüro	
(59,00 EUR x 1.502 Kinder)	88.618,00 EUR
(31,00 EUR x 612 Kinder)	18.972,00 EUR
(1.805 EUR x 4 Kinder [28 Kinder in 4 Gruppen])	7.220,00 EUR
(634 EUR x 3 Kinder [10 Kinder in 3 Gruppen])	1.902,00 EUR
Overheadkosten Pauschale	
(35 EUR x 2.510 Schüler/Jahr)	87.850,00 EUR
Insgesamt	**504.202,00 EUR**

Um die Kosten für das Programm steuern zu können, sind etwaige Einsparungen/ Mehreinnahmen unbedingt für das Programm zur Verfügung zu halten. Sie können nicht als Konsolidierungsbeitrag zum Städtischen Haushalt genutzt werden.

Gleichwohl bemüht sich die Städtische Musikschule Oberhausen, den eventuell erforderlichen Eigenanteil der Kosten für den Gebührenausfall von Sozialhilfe- und ALG II-Empfängern aufzufangen.